Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 144 (1978)

Heft: 5

Artikel: Sandhurst

Autor: Müller, Christian-Alexander

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-51643

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sandhurst

Oberstlt i Gst Christian-Alexander Müller

Sandhurst ist die Offiziersschule der britischen Armee. Tradition und moderne Ausbildung schließen sich nicht aus. Das Beispiel Nordirland gibt Anlaß, auch den Kampf gegen Terroristen und den Ortskampf zu üben. **ewe**

Sandhurst und seine Tradition

Die Royal-Military-Akademie, **Offiziersschule der britischen Armee,** liegt in Camberley auf einem der schönsten Landsitze Südenglands, eingebettet zwischen Grünanlagen, gepflegten Sportstätten und einem von Bäumen umgebenen See. Nichts erinnert mehr daran, daß dieses Gelände bis zum Anfang des 19. Jahrhunderts eine Wildnis aus Gestrüpp, Heide und Sumpf war. Erst während der napoleonischen Kriege (1803 bis 1811) legten französische Kriegsgefangene die Sümpfe trocken und ebneten das Gelände ein. Heute bilden die Gebäude der Akademie aus zwei Jahrhunderten und die sie umgebende Landschaft eine einzigartige Harmonie, die auf die Menschen überzugehen scheint.

Die Royal-Military-Akademie entstand aus der 1939 unmittelbar vor der Generalmobilmachung in England beschlossenen und 1947 vollzogenen Fusion der Royal-Military-Akademie Woolwich und des Royal-Military-Colleges Sandhurst. Manche Absolventen dieser Ausbildungseinrichtungen wurden später **berühmte Offiziere.** Namen wie Alanbrooke, Churchill, Alexander und Montgomery seien hier stellvertretend genannt. Michael Faraday, der von 1828 bis 1848 als Dozent und später als Professor für Chemie an der Akademie in Woolwich lehrte, ist sicher ein gutes Beispiel für die Klasse des Lehrerkollegiums von damals und heute. Er machte 1831 seine Entdeckung von der elektromagnetischen Induktion, eine Erfindung, die bahnbrechend für die Konstruktion unserer heutigen Generatoren und Transformatoren war.

Neben der reinen Wissensvermittlung ist es das besondere Anliegen der Akademie, die jungen Offiziersanwärter mit der Tradition der britischen Armee vertraut zu machen und sie in ihr zu binden. So ist die Akademie voller Erinnerungsstücke an große Männer und große Siege, an Schlachten und an die dabei Gefallenen. Eine Handschrift Wellingtons, Bilder berühmter Soldaten an den Wänden und eine Ehrenrolle, in der die Namen ehemaliger Zöglinge der Akademie, die das Viktoriakreuz (die höchste militärische Auszeichnung) verliehen bekommen haben, stehen, sind weitere Zeugen. Eine über 100000 Bücher umfassende Bibliothek sorgt für den literarischen Hintergrund.

Organisation und Ausbildung

Die Royal-Military-Akademie ist in drei Colleges, das «Old College» (1812), das «New College» (1911) und das «Victory College» (1970), aufgegliedert. In ihnen werden seit 1972 alle Offiziere der britischen Armee mit Ausnahme der weiblichen Offiziere ausgebildet.

Ziel der Akademie ist es, den jungen Kadetten das militärische Wissen und das praktische Können zu vermitteln, die sie als militärische Führer benötigen. Dabei soll der junge Offiziersanwärter lernen, wissenschaftlich zu arbeiten, sich logisch mit Problemen auseinanderzusetzen und seine Gedanken wirkungsvoll in Sprache und Schrift zum Ausdruck zu bringen. Darüber hinaus soll er die Gesellschaft, in der er lebt, und die Rolle, die er in ihr wahrnimmt, erkennen lernen.

Für diese Aufgabe stehen der Akademie 85 militärische Ausbildner und 65 meist zivile Mitarbeiter für die wissenschaftliche Ausbildung zur Verfügung. Bei den Soldaten handelt es sich um die besten Offiziere und Unteroffiziere der Regimenter der britischen Armee, die in besonderen Lehrgängen auf diese Aufgaben in der Akademie vorbereitet werden (6 Wochen). Es ist erstaunlich, zu beobachten, in welcher Ruhe und Gelassenheit und wie methodisch und geschickt die militärischen Ausbildner und zivilen Mitarbeiter in wenigen Wochen aus einem untrainierten Schulabsolventen einen Leutnant machen, dessen erster Einsatz auch ein Einsatz in Nordirland sein kann.

Dreimal im Jahr, im Januar, im April und im September, rücken **neue Kadetten** in die Royal-Military-Akademie ein. Die **Eintrittsarten,** das heißt der Weg in die Akademie, sind verschieden: 43 % der Offiziersanwärter kommen unmittelbar von der Schule; 31 % sind ausgesuchte Soldaten aus den Regimentern; 14 % sind Offiziersanwärter aus Überseestaaten; 12 % kommen aus Welbeck, einer Bildungseinrichtung des Heeres, in der die geistigen Voraussetzungen zum Besuch von Sandhurst geschaffen werden; 8 % kommen von den Universitäten (Zahlenbild 1976).

Das **Eintrittsalter** liegt zwischen 18 und 19 Jahren. Alle Offiziersanwärter durchlaufen zunächst eine **allgemeine Grundausbildung** von 28 Wochen (Standard-Military-Course). Diese allgemeine Grundausbildung ist im Schwerpunkt rein militärischer Natur und endet mit einer zweiwöchigen Übung auf einem Übungsgelände außerhalb Großbritanniens. Die Ausbildung wird hauptsächlich durch Offiziere vom Hauptmann aufwärts betrieben, die dabei von einigen wenigen hervorragenden Unteroffizieren unterstützt werden. Ausschlaggebend für Bestehen oder Nichtbestehen des Lehrgangs sind die von den Offizieren und Unteroffizieren im Laufe des Lehrgangs festgehaltenen Beurteilungsbemerkungen oder Ergebnisse kurzer schriftlicher und praktischer Tests. Eine **Offiziersprüfung** in Form einer schriftlichen Arbeit ist in Sandhurst unbekannt. In einer feierlichen Parade werden die Kadetten am Ende eines Lehrganges von einem Mitglied der königlichen Familie zu Leutnants befördert. Während die Zeitoffiziere Sandhurst verlassen, besuchen die **Berufsoffiziere einen zweiten Lehrgang** (Regular-Career-Course). Dieser Lehrgang dauert 23 Wochen und beinhaltet im wesentlichen rein wissenschaftliche Themen. Information über internationale Angelegenheiten, politische und psychologische Studien, Kommunikationsforschung und Menschenführung, Militärtechnologie und Zentralvorträge über Probleme der

Gegenwart bilden den Schwerpunkt. Dieser Lehrgang findet im Old-College statt.

Lehrgänge:

- für Offiziere des Territorialheeres;
- für Militärgeistliche; Militärärzte; Tierärzte; Zahnärzte; Rechtsanwälte usw.;
- für Hochschuloffiziersbewerber, deren Studium vom Verteidigungsministerium finanziert wird;
- für Offiziere und angehende Offiziere der Jugendkompanien in den Schulen;
- für Offiziersanwärter zur Vorbereitung eines Hochschulstudiums;
- für höhere Unteroffiziere, die in der Royal-Military-Akademie als Ausbildner eingesetzt werden sollen;

werden im Victory-College durchgeführt.

Obwohl etwa 50% aller Offiziersanwärter der britischen Armee vor oder im Laufe ihrer Ausbildung zum Offizier ein Studium absolviert haben, ist es nach Ansicht der Akademie **nicht notwendig, für jeden Berufsoffizier ein abgeschlossenes Hochschulstudium zu fordern.** Auch ist man davon überzeugt, daß, obwohl die Ausbildung, vor allem die der Zeitoffiziere, nur 28 Wochen dauert, diese ausreicht, daß die Schüler die Akademie als erfolgreiche militärische Führer verlassen. Diese Meinung wird durch Äußerungen von Kompaniechefs, die in Nordirland eingesetzt waren und mit diesen jungen Offizieren bereits Erfahrungen gesammelt haben, bestätigt.

Bei dem Stichwort **Nordirland** ist festzustellen, daß diese Auseinandersetzung in der praktischen Ausbildung an der Akademie eine besondere Rolle spielt. Lagen, die aus dem tatsächlichen Geschehen in Nordirland entnommen sind, also Kampf gegen Terroristen und eine auf dem Übungsplatz geräumte Ortschaft, in der der Einsatz in Städten und der Straßenkampf geübt werden, sind dafür praktische Beispiele.

Die **sportliche Ertüchtigung** spielt in der Ausbildung zum Offizier eine besondere Rolle. Hierzu bietet die Schule eine Vielzahl von Sportarten an, aus der sich der Offiziersanwärter diejenigen aussuchen kann, welche ihm besonders liegen.

Die Royal-Military-Akademie Sandhurst ist sicherlich **eine Einrichtung, die in der Welt ihresgleichen sucht.** Hervorragendes militärisches und ziviles Personal steht zur Verfügung, junge Männer aus 35 Ländern der Erde zu Offizieren heranzubilden. Die Einzigartigkeit der geographischen Lage, die Schönheit der alten Gebäude, die in ihnen angesammelte Vielzahl von Erinnerungsstücken an die ruhmvolle Vergangenheit und an tapfere Männer sowie das Festhalten an alten, traditionsreichen Sitten und Gebräuchen machen die Royal-Military-Akademie für den Außenstehenden zu einem Erlebnis, das ihn voll in Beschlag nimmt und tief beeindrucken muß. ■

BMW

klassisch, erprobt, wendig, zeitlos und wertbeständig

Binelli & Ehrsam AG
8004 Zürich
Pflanzschulstr. 7-9
Tel. 01/242 42 42

Auto Marti AG
3000 Bern 14
Eigerplatz
Tel. 031 45 15 15

Massengedrehte, gefräste und gestanzte Artikel aus Holz und allen Kunststoffen, nach Zeichnung und Muster, bis zu 60 mm ø.

Tel. 01 97 51 02 oder 01 97 44 25

Bietenholz + CO. AG,
8330 Pfäffikon ZH

78.1.590.16

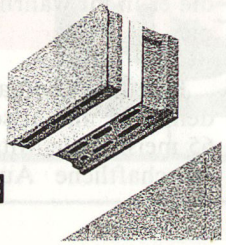
J. VONTOBEL & CO.
Bankiers
Zürichs grösste Privatbank.

Bahnhofstrasse 3 CH-8022 Zürich Telefon: 01·211 58 00
Telegramme: CAPBANK Telex: 52 306

Leca® isobloc

setzt neue Masstäbe für die Wärmedämmung von Aussenwänden

k = 0,35 kcal/m²h°C



Verlangen Sie die technische Dokumentation im Werk Olten, Telefon 062/22 13 13 oder 062/21 24 76

A-G HUNZIKER + CIE
Baustoff-Fabriken in Olten, Brugg, Oerlikon, Landquart, Bern und Pfäffikon SZ